

Ansprechpartner in den 5 Regierungsbezirken:

Schule	Sportorganisation
Regierungsbezirk Arnsberg	
Bezirksregierung Arnsberg Jörg Stenzel Hauptschule Achenbach In der Furt 7 57072 Siegen Tel. 0271 311113 E-Mail: joerg.stenzel@online.de	Sportjugend im KSB Ennepe-Ruhr Kathrin Müller-Dahmen Westfalenstraße 75 58453 Witten Tel. 02302 914505 E-Mail: jubiref@sportjugend-en.de
Regierungsbezirk Detmold	
Bezirksregierung Detmold Tanja Ziegenbruch Königin-Mathilde-Gymnasium Herford Vlother Straße 1 32049 Herford E-Mail: Tanja.Ziegenbruch@gmx.de	Sportjugend im SSB Bielefeld Dirk Lemhoefer August Bebel Straße 57 33602 Bielefeld Tel. 0521 5251580 Fax 0521 5251581 E-Mail: Sportjugend@sportbund-bielefeld.de
Regierungsbezirk Düsseldorf	
Bezirksregierung Düsseldorf Gregor Neunzig Pascal-Gymnasium Schwarzer Weg 1 41515 Grevenbroich Tel. 02181 62131 E-Mail: pascal.gymnasium@grevenbroich.de	Sportjugend im SSB Mönchengladbach Susanne Püllen Berliner Platz 19 41061 Mönchengladbach Tel. 02161 2943916 E-Mail: sp@mg-sport.de
Regierungsbezirk Köln	
Bezirksregierung Köln Marco Effing Freiherr-vom-Stein Realschule Hirschberger Straße 3 53119 Bonn Tel. 0228 777100 E-Mail: m_effing@hotmail.com	KSB Euskirchen Markus Strauch Georgstraße 1 53879 Euskirchen Tel. 02251 1499811 E-Mail: Markus.Strauch@ksb-euskirchen.de
Regierungsbezirk Münster	
Bezirksregierung Münster Ingo Wehmschulte Rosenbergstraße 40 48429 Rheine Tel. 05971 980950 E-Mail: wehming@gmx.de	Sportjugend im KSB Steinfurt Uli Fischer Bahnhofstraße 35 48565 Steinfurt Tel. 02551 833630 Fax 02551 833633 E-Mail: sportjugend@ksb-steinfurt.de

Ansprechpartnerinnen Sportjugend NRW

Sporthelferbüro

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Tel. 0203 7381-809 oder -967
Fax 0203 7381-3809
E-Mail: Sporthelfer@lsb.nrw

Ansprechpartner der Fachverbände sind auf der Sporthelfer-Internetseite hinterlegt.

Mehr Infos im Internet:

sporthelfer.lsb-nrw.de · www.schulsport-nrw.de
www.bkk-nordwest.de · www.unfallkasse-nrw.de

Der Link zur Netzwerkseite für Sporthelfer/-innen:
www.schulsport-aktiv.de

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



NRW bewegt seine KINDER!

Sporthelfer/-innen in Nordrhein-Westfalen

„Mehr Bewegung in Schule und Verein“

Projektpartner

In der „Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei der Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern zu Sporthelferinnen und Sporthelfern“ haben das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Sportjugend NRW, der BKK-Landesverband NORDWEST und der Unfallkasse NRW vereinbart, das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport, speziell in der Schule, zu fördern.

4307/02.2017/digital



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

BKK
Landesverband
NORDWEST

Sporthelfer – Was ist das?

Sporthelferinnen und Sporthelfer sind speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler an Schulen, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler im außerunterrichtlichen Sport und im Ganztags ihrer Schule gestalten und durchführen.

Tätigkeitsfelder der Sporthelferinnen und Sporthelfer sind:

- Pausensport
- Schulsportgemeinschaften
- Schulsportfeste und -wettkämpfe
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganztags
- Sportorientierte Projekte und Schulfahrten
- Mitwirkung in den Mitbestimmungsgremien der Schule wie Schülerselbstverwaltung und Fachkonferenz Sport
- Einsatz im Sportverein

... und natürlich bringen Sporthelferinnen und Sporthelfer viele eigene Ideen ein!

Wer kann Sporthelfer werden?

Die Ausbildung für Sporthelferinnen und Sporthelfer richtet sich an Jungen und Mädchen ab 13 Jahren, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen zu organisieren und zu betreuen. Um sich als Sporthelferin/Sporthelfer zu qualifizieren, müssen die Jugendlichen nicht Mitglieder in einem Sportverein sein.

Sporthelfer-Ausbildung

Schülerinnen und Schüler werden von speziell qualifizierten Sportlehrkräften in einer mindestens 30 Lerneinheiten umfassenden Ausbildung auf ihren Einsatz als Sporthelferin oder Sporthelfer vorbereitet. Die Ausbildung wird an der eigenen Schule, in einem Schulverbund oder auch in Kompaktmaßnahmen außerhalb (z.B. Sportschule) durchgeführt.

Sporthelfer im Einsatz

Bei ihren vielfältigen Einsätzen im Schullalltag arbeiten die ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer im Team. Die Ausbildungslehrer und weitere Sportlehrerinnen und Sportlehrer fungieren als Begleiter und Mentoren.

Lehrkräftequalifizierung

Lehrkräfte, die Sporthelferinnen und Sporthelfern ausbilden und bei ihrem Einsatz begleiten wollen, müssen eine entsprechende Fortbildung nachweisen und sind bereit, sich für die Umsetzung des Sporthelfer-Programms an ihrer Schule einzusetzen. Die Qualifizierung für Lehrkräfte wird angeboten über die zuständigen Sportdezernate der Bezirksregierungen oder kann lokal in Zusammenarbeit mit den im Folder genannten Ansprechpartnern, organisiert werden. Sie wird von Beratern im Schulsport und Mitarbeitern der Sportjugenden gemeinsam durchgeführt. Interessierte Schulen und Lehrkräfte erhalten Informationen und Beratung von den Ansprechpartnern in den Regierungsbezirken.

Schüler erwerben zusätzliche Qualifikationen

Mit der Ausbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler eine Qualifikation, die sie zum Einsatz als Sporthelferin/Sporthelfer in Schule und Sportverein berechtigt. Diese wird anerkannt als ein erster Baustein im Qualifizierungssystem des organisierten Sports. Das ehrenamtliche Engagement der ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer sollte immer im „Beiblatt zum Zeugnis“ dokumentiert werden. Es stellt einen wesentlichen Pluspunkt, z.B. bei Bewerbungen dar, denn mit der Ausbildung und im Einsatz sammeln die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

Chancen für die Schule

Schulen stärken ihr Profil und das Sportkonzept. Sporthelferinnen und Sporthelfer erweitern das Spiel- und Sportangebot im Schullalltag sowie im Ganztags. Das Schulleben wird mitgeprägt durch das sportliche Engagement der Sporthelferinnen und Sporthelfer für die anderen Jugendlichen. Ihre Bereitschaft zur Übernahme von Mitverantwortung und Mitgestaltung des schulischen Lebens fördert die Identifikation mit „ihrer“ Schule. Außerdem leisten Sie damit einen wesentlichen Beitrag zu einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung.

Bedeutung für den Sport

Sporthelferinnen und Sporthelfer bekommen während ihrer Ausbildung Kontakte zu örtlichen Sportorganisationen, werden selbst im Sportverein aktiv, unterstützen bei der Leitung von Praxisangeboten oder setzen sich im Verein z.B. als Jugendsprecher für die sportlichen Interessen Gleichaltriger ein. Sie motivieren auch Mitschülerinnen und Mitschüler, Sport im Verein auszuüben.

